

Platinum

PROFESSIONELLER METALLDETEKTOR

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einige Modelle werden standardmäßig mit der leistungsstarken 11-Zoll-Suchspule geliefert.



Wenn Sie bisher noch keine Erfahrung mit einem Metalldetektor haben, empfehlen wir Ihnen dringend, folgende Empfehlungen zu beachten:

- 1) Ändern Sie im Falle von falschen Signalen die Empfindlichkeit auf eine niedrige Einstellung.** Beginnen Sie immer mit einer geringen Empfindlichkeitsstufe. Sobald Sie mit dem Detektor vertraut geworden sind, stellen Sie die höchste Stufe ein.
- 2) Nicht in Innenräumen verwenden.** Dieser Detektor ist nur für Außenbereiche ausgelegt. Ein Großteil der Haushaltsgeräte strahlt elektromagnetische Energie ab, die zu Störungen des Detektors führen können. Stellen Sie die Empfindlichkeit für eine Vorführung in Innenbereichen auf einen niedrigen Wert ein und halten Sie die Suchspule fern von Geräten wie Computern, Fernsehern und Mikrowellen. Falls Ihr Detektor unregelmäßig piept, schalten Sie die Geräte und die Beleuchtung aus.

Halten Sie die Suchspule ebenfalls fern von metallhaltigen Objekten, wie z. B. Böden und Wänden.
- 3) Verwenden Sie ausschließlich eine 9-Volt-Alkali-Batterie.** Keine Hochleistungsbatterien verwenden

INHALTSVERZEICHNIS

Terminologie	3
Montage	4-5
Batterien	6
Schnellstart-Demonstration	7-8
Kopfhörer	8
Grundlegendes zur Metallortung	9-10
Bodenmineralien	9
Unerwünschte Gegenstände	9
Bestimmung vergrabener Objekte	9
Größe und Tiefe vergrabener Objekte	10
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMI)	10
Funktionsweise des Detektors	11
Menu-optionen	
Empfindlichkeit	12
Differenzierungs-stufe	13
Ausschlussstufe	13
Anzahl der töne	15
Lautstärke	15
Modus-optionen	
Differenzierungsmodus	16
ALLE METALLE-Modus	16
Lokalisieren (Pinpoint)	17
Computergestützter Bodenausgleich Ground Grab® . . .	18
Zielbestimmung	19-20
Anzeige von Tiefe und Ziel	21
Problembehandlung	22
Garantie	23
Ehrenkodex	23
Zubehör	Rückseite

TERMINOLOGIE

Folgende Begriffe werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet und entsprechen der von Sondengängern angewandten Standard-Terminologie.

AUSSCHLUSS

Wird ein Metall „ausgeschlossen“, bedeutet das, dass der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchtet, wenn ein angegebenes Objekt das Erkennungsfeld der Spule passiert.

DIFFERENZIERUNG

Wenn der Detektor verschiedene Töne für unterschiedliche Metallarten abgibt und der Detektor bestimmte Metalle „ausschließt“, sprechen wir davon, dass der Detektor zwischen verschiedenen Metallarten „differenziert“. Die Differenzierung ist eine wichtige Funktion von professionellen Metalldetektoren. Durch die Differenzierung kann der Anwender unerwünschte Gegenstände und andere unerwünschte Objekte ignorieren.

RELIKT

Ein Relikt ist ein interessantes Objekt wegen seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können jedoch auch aus Bronze oder Edelmetallen bestehen.

EISEN

Eisen ist ein häufig vorkommendes Metall geringer Güte, das bei bestimmten Metallortungsanwendungen zum unerwünschten Zielobjekt werden kann. Beispiele für unerwünschte Eisenobjekte sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel.

Manchmal besteht das gewünschte Zielobjekt aus Eisen. Grenzsteine enthalten beispielsweise häufig Eisen. Wertvolle Relikte können ebenfalls aus Eisen bestehen; Kanonenkugeln, alte Rüstungen und Teile alter Konstruktionen sowie Fahrzeuge können ebenfalls einen Eisenanteil aufweisen.

EISENHALTIG

Aus Eisen bestehende Metalle oder mit einem Eisenanteil.

LOKALISIERUNG

Bei der Lokalisierung handelt es sich um den Suchvorgang nach der genauen Position eines vergrabenen Objekts. Bereits länger vergrabene Metalle können genauso aussehen wie das umgebende Erdreich, deshalb kann es sich als sehr schwierig erweisen, sie von der Erde zu trennen.

AUFREISSFLASCHEN

Weggeworfene Aufreißflaschen von Getränkebehältern sind die lästigsten unerwünschten Gegenstände für Schatzsucher. Es gibt sie in vielen verschiedenen Formen und Größen. Aufreißflaschen können von der Ortung ausgeschlossen werden, andere wertvolle Objekte können jedoch eine ähnliche magnetische Signatur wie Aufreißflaschen aufweisen und werden beim Ausschluss von Aufreißflaschen ebenfalls ausgeschlossen.

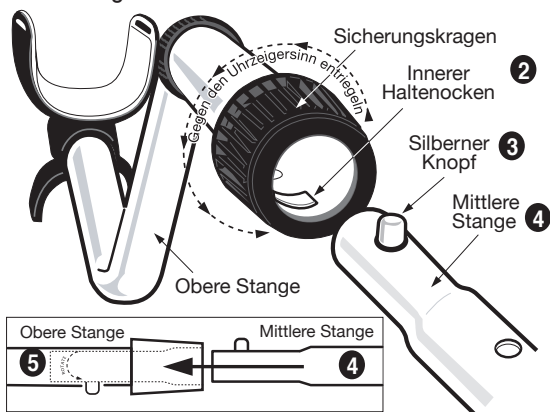
BODENAUSGLEICH

Der Bodenausgleich ist die Funktion des Detektors, die natürlich in der Erde vorkommende Mineralien zu ignorieren oder „nicht zu berücksichtigen“ und nur einen Ton abzugeben, wenn ein Metallobjekt geortet wird. Dieser Detektor verfügt über einen integrierten Schaltkreis zum Entfernen falscher Signale aufgrund von schwierigen Bodenbedingungen

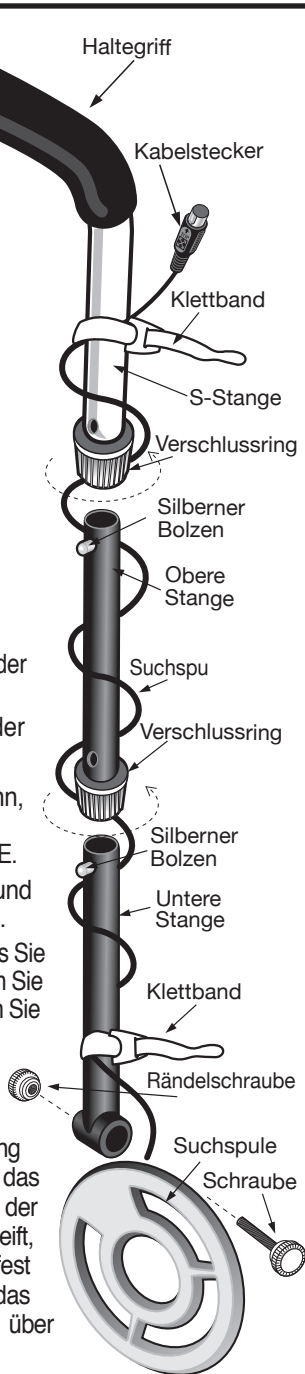
MONTAGE

Achtung: Das gezwungene Hineintreiben der MITTLEREN STANGE mit angehobener NOCKENSICHERUNG kann ein Grat an der Nockensicherung verursachen. Falls dies geschieht, den Grat mit einem Messer entfernen, damit ein einfaches Einführen möglich ist.

- 1 Die S-Stange senkrecht positionieren.
- 2 Drehen Sie den SICHERUNGSRING gegen den Uhrzeigersinn.
- 3 Führen Sie Ihren Finger in das Rohr und vergewissern Sie sich, dass die INNERE NOCKENSICHERUNG auf der Innenseite des Rohrs bündig sitzt.



- 4 Führen Sie die MITTLERE STANGE in das S-Rohr, der SILBERNE BOLZEN muss dabei nach oben zeigen
- 5 Drehen Sie die MITTLERE STANGE, bis sich der SILBERNE BOLZEN in dem Bolzenanker befindet.
- 6 Drehen Sie den SICHERUNGSRING im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.
- 7 Wiederholen Sie diesen Vorgang an der UNTEREN STANGE.
- 8 Bringen Sie die SUCHSPULE mit der SCHRAUBE und RÄNDELSCHRAUBE an der UNTEREN STANGE an.
- 9 Stellen Sie die Länge der UNTEREN STANGE so ein, dass Sie eine bequeme aufrechte Körperhaltung einnehmen, lassen Sie Ihren Arm entspannt an der Seite hinab hängen und halten Sie die SUCHSPULE vor sich parallel zum Boden.
- 10 Das KABEL fest um die STANGEN wickeln.
- 11 KABELSTECKER an das Gehäuse anschließen. Kabel oder Stecker nicht verdrehen. Nur den Sicherungsring drehen. Geringen Fingerdruck ausüben, damit er in das Gewinde eingreift. Das Gewinde nicht verkanten. Wenn der Sicherungsring an der Verschraubung in das Gewinde greift, ihn fest drehen, damit sichergestellt ist, dass er sehr fest sitzt. Wenn der Sicherungsring an der Verschraubung in das Gewinde greift, befindet er sich möglicherweise nicht über allen Gewinden.
- 12 Beide VERSCHLUSSRINGE festziehen.



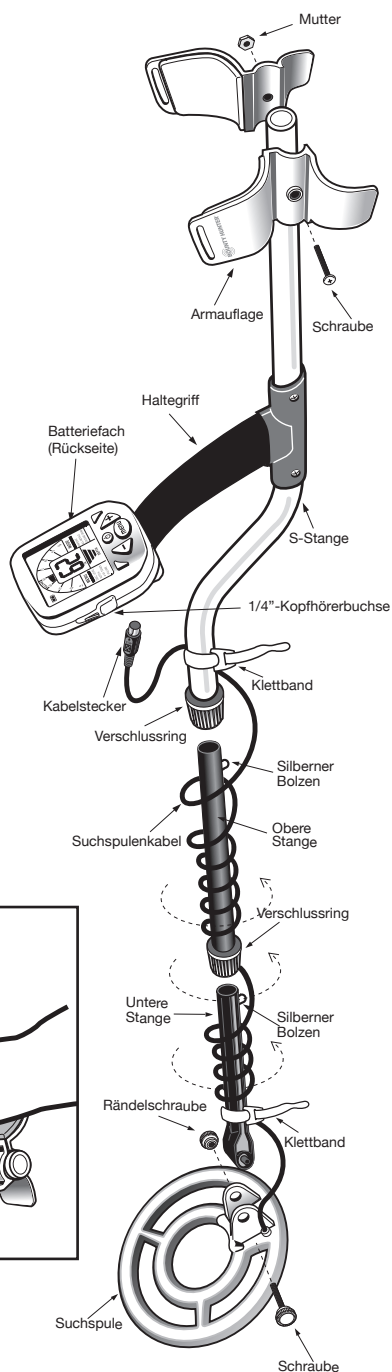
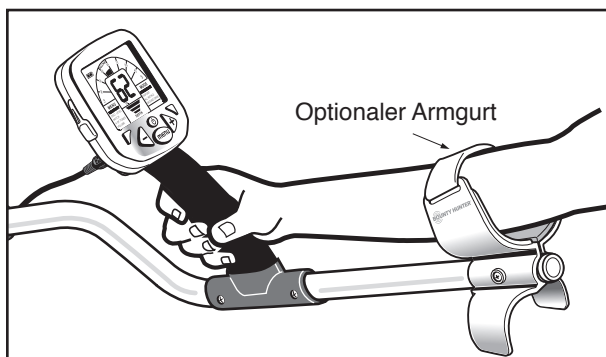
* Hinweis: Sehr große Anwender können die optional erhältliche Verlängerungsstange (TUBE5X) kaufen, um die Reichweite zu erhöhen.

MONTAGE

Armauflagegurt

Der Gurt dient zur Erleichterung der Anwendung. Einige Anwender bevorzugen, den Gurt beim starken Schwingen des Detektors zu verwenden, damit ein sicherer Halt des Detektors am Arm besteht.

Der Detektor kann auch ohne Gurt eingesetzt werden, ohne dass die Balance und Stabilität des Detektors unter den meisten Bedingungen beeinträchtigt wird.



BATTERIEN

Für den Detektor ist eine einzelne 9-Volt-**Alkali**-Batterie erforderlich (Batterie nicht im Lieferumfang enthalten). **Keine herkömmlichen Zink-Kohle-Batterien verwenden.**

Akkus können ebenfalls verwendet werden.

Wenn Sie Akkus verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen einen Nickel-Metallhydrid-Akku.

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses. Die Batteriefachabdeckung zur Seite schieben und entfernen, um Zugang zum Batteriefach zu erhalten.

BATTERIELAUFZEIT

Eine 9-Volt-Alkali-Batterie hält erwartungsgemäß 20 bis 25 Stunden.

Akkus können in der Regel pro Ladung 8 Stunden verwendet werden.

LAUTSTÄRKE DES LAUTSPRECHERS UND BATTERIELADUNG

Sie stellen möglicherweise fest, dass die Lautsprecher-Lautstärke verringert wird, wenn ein Batterie-Abschnitt aufleuchtet.

Blinkt ein Batterie-Abschnitt, ist eine verringerte Lautsprecher-Lautstärke deutlich zu vernehmen. Wählen Sie für eine maximale Lautstärke die Töne 1 oder 2 unter der Menü-Option „ANZAHL DER TÖNE“.

BATTERIEANZEIGE

Die aus zwei Abschnitten bestehende Batterieanzeige verfügt über 3 Hinweisstufen.

Diese Stufen beziehen sich auf eine 9-Volt-Alkali-Batterie.

Beleuchtete Abschnitte

2 Abschnitte

1 Abschnitt

1 blinkender Abschnitt

Batteriespannung

mehr als 7,6 V

mehr als 6,2 V

weniger als 6,2 V

Nachdem die Batterieanzeige anfängt zu blinken, wird der Detektor erwartungsgemäß innerhalb von 10 Minuten abgeschaltet.

Bei einem Akku leuchten in der Regel beide Abschnitte über den größten Teil der nutzbaren Ladung. Sobald der Akkustand jedoch auf die 1-Abschnitt-Stufe sinkt, wird er sehr schnell entladen

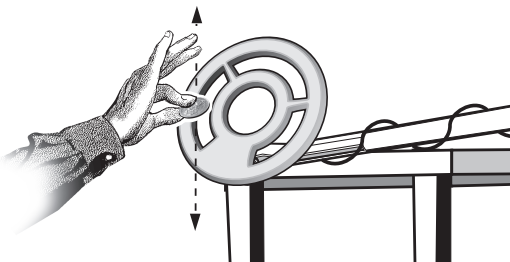
SCHNELLSTART-DEMONSTRATION

I. Benötigte Gegenstände

- ein Nagel
- eine Nickel-Münze
- eine Zink-Münze
- eine Kupfer-Münze

II. Positionierung des Detektors

- Legen Sie den Detektor auf einen Tisch und lassen Sie dabei die Suchspule über die Tischkante ragen. Oder besser noch, lassen Sie einen Freund den Detektor so festhalten, dass sich die Suchspule in der Luft befindet.
- Die Suchspule von Wänden, Böden und Metallobjekten fernhalten.
- Legen Sie Ihre Uhr, Ringe und Schmuck ab.
- Schalten Sie alle Lampen oder Geräte aus, deren elektromagnetische Strahlung zu Störungen führen kann.
- Drehen Sie die Suchspule zurück.



III. Einschalten

Drücken Sie .

IV. Führen Sie die Objekte nacheinander an der Suchspule vorbei

- Sie werden für die einzelnen Objekte unterschiedliche Töne vernehmen:

Basston: Nagel
Tiefer Ton: Nickel-Münze
Mittlerer Ton: Zink-Münze
Hoher Ton: Kupfer-Münze

- Bewegung erforderlich.
Objekte müssen über die Suchspule bewegt werden, damit sie in diesem Modus erkannt werden können.

V. Drücken Sie zweimal, um das DIFFERENZIERUNGS- STUFEN- Programm aufzurufen

Drücken Sie anschließend .

- Das Wort „EISEN“ wird auf dem Display nicht mehr angezeigt

VI. Führen Sie den Nagel an der Suchspule vorbei

- Der Nagel wird nicht erkannt
- Der Nagel wurde „ausgeschlossen“.

VII. Drücken Sie vier Mal

- Die Wörter FOLIE, NICKEL-MÜNZE, AUFREISSLASCHE und SCHRAUBVERSCHLUSS werden nicht mehr angezeigt.

Fortsetzung von „Schnellstart-Demonstration“ auf der nächsten Seite

SCHNELLSTART *Fortsetzung*

VIII. Führen Sie die Nickel-Münze an der Suchspule vorbei

- a. Die Nickel-Münze wird nicht erkannt.

IX. Drücken Sie um die Auswahl zur AUSSCHLUSSSTUFE zu ändern.

Drücken Sie anschließend 

- a. Das Wort „EISEN“ wird auf dem Display angezeigt

X. Führen Sie den Nagel an der Suchspule vorbei

- a. Nun wird der Nagel wieder erkannt.
- b. Der Nagel wurde „ausgeschlossen“.

XI. Drücken Sie , um die Auswahl zu ALLE METALLE zu ändern.

XII. Führen Sie die Kupfer-Münze an der Suchspule vorbei

- a. Beachten Sie, dass keine Bewegung erforderlich ist. Bei einem beweglichen Objekt wird ein Ton ausgegeben.
- b. Achten Sie auf einen einzelnen monotonen Summton. Im ALLE METALLE-Modus wird unabhängig vom erkannten Metalltyp nur dieser einzelne Ton ausgegeben.
- c. Bewegen Sie die Kupfer-Münze dabei näher an die Suchspule heran und weiter weg. Beachten Sie die Veränderung bei den Tiefenmesswerten. Der zweistellige Tiefe-Messwert gibt den Abstand zur Suchspule in Zoll wieder.

KOPFHÖRER

Durch die Verwendung von Kopfhörern (nicht im Lieferumfang enthalten) wird die Batterielaufzeit verbessert und Personen in der Nähe werden durch die vom Detektor erzeugte Töne nicht gestört. Außerdem können Sie dadurch geringe Veränderungen des Tons leichter erkennen, insbesondere wenn Sie Ihre Suche an einem lauten Ort durchführen.

Benutzen Sie die Kopfhörer aus Sicherheitsgründen nicht in der Nähe von Verkehrswegen oder Orten, an denen andere Gefahren drohen.

Verbindungskabel/Kopfhörerkabel für dieses Gerät sollten kürzer als drei Meter sein.

GRUNDLEGENDES ZUR METALLORTUNG

Ein Hobby-Metall-detektor dient zur Ortung vergrabener Metallobjekte. Bei der Ortung von Metallen oberhalb oder unterhalb der Erdoberfläche ergeben sich folgende Herausforderungen und Ziele:

1. Ignorieren der durch Bodenmineraleien verursachten Signale.
2. Ignorieren der durch Metallobjekte verursachten Signale, nach denen nicht gesucht wurde, z. B. AufreiBlaschen.
3. Bestimmung eines vergrabenen Metallobjekts, bevor Sie es ausgraben.
4. Abschätzung der Größe und Tiefe der Objekte, damit sie leichter ausgegraben werden können.
5. Beseitigen der Auswirkungen von elektromagnetischen Störungen von anderen elektronischen Geräten.

Ihr PLATINUM-Metall-detektor wurde unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte entwickelt.

1. Bodenmineraleien

Alle Böden enthalten Mineraleien. Durch Bodenmineraleien erzeugte Signale können die von Metallobjekten stammenden Signale stören, die Sie finden möchten. Jeder Boden ist anders und hinsichtlich der Art und Menge der darin vorhandenen Bodenmineraleien können deutliche Unterschiede bestehen. Daher ist es in Ihrem Sinne, den Detektor an die jeweiligen Bodenbedingungen „anzupassen“, unter denen Sie nach Gegenständen suchen. Der Detektor verfügt über eine halbautomatische Bodenausgleichsfunktion, die falsche Signale von den meisten Bodenarten entfernt. Wenn Sie jedoch die Genauigkeit der Zielbestimmung und die Erkennungstiefe maximieren möchten, verwenden Sie die computergestützte Bodenausgleichsfunktion GROUND GRAB®, um den Detektor an den Boden anzupassen, auf dem Sie Ihre Suche durchführen. Genauere Informationen finden Sie im Abschnitt „Computergestützter Bodenausgleich GROUND GRAB®“.

2. Unerwünschte Gegenstände

Bei der Suche nach Münzen, bei der höhere Töne abgegeben werden, möchten Sie Gegenstände wie Aluminiumfolie, Nägel und AufreiBlaschen ignorieren. Diese unerwünschten Gegenstände erzeugen tiefere Töne. Sie können die von den erkannten Objekten erzeugten Töne anhören und entscheiden, welche davon Sie ausgraben möchten. Oder Sie können die Erkennung unerwünschter Metalle mit der Differenzierungsfunktion ausschließen.

3. Bestimmung vergrabener Objekte

Bei der Suche im Differenzierungsmodus erzeugen verschiedene Objekte unterschiedliche Töne (hoch, mittel, tief) und sie werden auf dem Bildschirm von links nach rechts in verschiedene Kategorien unterteilt.

DIE GRUNDLAGEN *Fortsetzung*

In der Mitte des Displays wird zur genaueren Zielbestimmung ein zweistelliger numerischer Messwert angezeigt. Für den Differenzierungsmodus ist Bewegung erforderlich: Führen Sie die Suchspule über das Metallobjekt.

4. Größe und Tiefe vergrabener Objekte

Wird der Detektor im Differenzierungsmodus (in Bewegung) verwendet, wird die relative Tiefe in einem in drei Bereiche unterteilten Format unten auf dem Display angezeigt: oberflächlich, mitteltief oder tief. Ein genauerer Tiefe-Messwert ist in einem Modus ohne Bewegung verfügbar, im Lokalisierungs- oder Alle-Metalle-Modus. Diese Modi zeigen die Zieltiefe in Zoll an. Bei diesen Modi ohne Bewegung muss sich die Spule zur Ortung von Metallen nicht in Bewegung befinden. Die Möglichkeit, die Suchspule bewegungslos über das Zielobjekt zu halten, dient ebenfalls zur Unterstützung bei der Nachverfolgung des Umrisses eines vergrabenen Objekts oder bei der Lokalisierung der genauen Position des Objekts mithilfe der im Lokalisierungsabschnitt beschriebenen Methoden.

5. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt anschließend Veränderungen im Magnetfeld, die durch das Vorhandensein von Metallobjekten verursacht wird. Dieses vom Detektor erzeugte Magnetfeld ist außerdem empfindlich gegenüber der von anderen elektronischen Geräten erzeugten elektromagnetischen Energie. Stromleitungen, Mikrowellenöfen, Beleuchtungskörper, Fernseher, Computer Motoren usw..... verursachen alle elektromagnetische Störungen, die den Detektor beeinträchtigen und ein Piepen verursachen können, wenn kein Metall vorhanden ist oder zu einem unregelmäßigen Piepen führen.

Mit dem Empfindlichkeitsregler können Sie die Stärke dieses Magnetfelds verringern, sodass es weniger empfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen ist. Sie möchten vielleicht bei maximaler Magnetfeldstärke arbeiten, dies ist jedoch aufgrund von elektromagnetischen Störungen nicht möglich, wenn Sie also ein fehlerhaftes Verhalten oder „falsche“ Signale feststellen, **verringern Sie die Empfindlichkeit.**

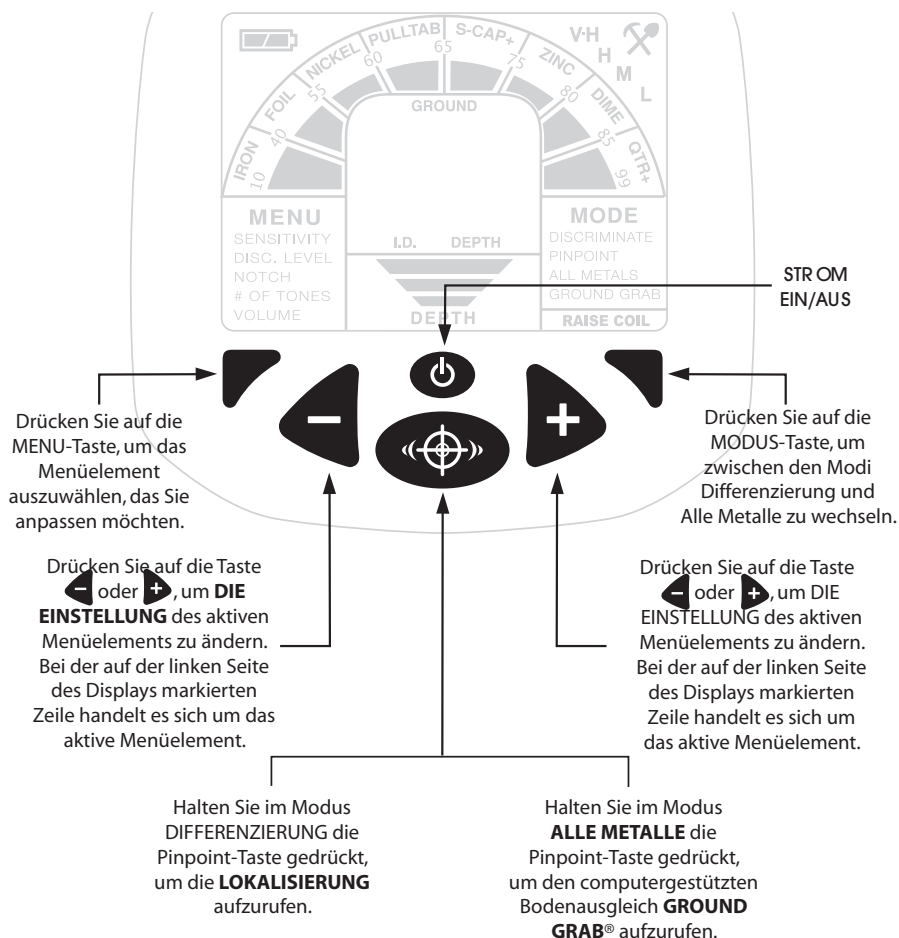
BEDIENUNG

EINSCHALTEN

Drücken Sie 

- Der Detektor startet immer im Differenzierungsmodus. Bewegung erforderlich.
- Die Empfindlichkeit beträgt 70 % des Höchstwerts
- Alle Zielkategorien werden beleuchtet, d. h. alle Metallobjekte werden erkannt.

FUNKTIONSWEISE DES DETEKTORS



BEDIENUNG *Fortsetzung*

MENÜ-OPTIONEN

1. EMPFINDLICHKEIT

 und  dienen zum Erhöhen oder Verringern der Differenzierungsstufe.

Die höchste Empfindlichkeitseinstellung beträgt 10.

Die niedrigste Empfindlichkeitseinstellung beträgt 4.

Wenn der Detektor unregelmäßig piept oder piept, wenn keine Metallobjekte erkannt wurden, **verringern Sie die Empfindlichkeit.**

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt anschließend Veränderungen im Magnetfeld, die durch das Vorhandensein von Metallobjekten verursacht wird. Dieses vom Detektor erzeugte Magnetfeld ist außerdem empfindlich gegenüber der von anderen elektronischen Geräten erzeugten elektromagnetischen Energie. Stromleitungen, Mikrowellenöfen, Beleuchtungskörper, Fernseher, Computer Motoren usw..... verursachen alle elektromagnetische Störungen, die den Detektor beeinträchtigen und ein Piepen verursachen können, wenn kein Metall vorhanden ist oder zu einem unregelmäßigen Piepen führen.

BIS ZU WELCHER TIEFE FUNKTIONIERT DER DETEKTOR?

Der Platinium-Metalldetektor erkennt Objekte in der Größe einer Münze, wie z. B. eine Kupfer-Münze, in einem Abstand von ca. 9" von der Suchspule. Große Metallobjekte können bis zu einer Tiefe von mehreren Fuß erkannt werden. Die Erkennbarkeit steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Größe des Metallobjekts – je größer das Objekt, desto höher die Ortungstiefe.

Die Genauigkeit der Zielbestimmung steht ebenfalls im Verhältnis zum Abstand zur Spule. Bei einem Abstand von mehr als 8" nimmt die Genauigkeit der Zielbestimmung ab.

Der Differenzierungs- und Alle-Metalle-Modus haben unterschiedliche Empfindlichkeitseinstellungen. Markieren Sie zunächst den Modus und passen Sie dann die Empfindlichkeitsstufe für den Modus an.

BEDIENUNG *Fortsetzung*

MENÜ-OPTIONEN *Fortsetzung*

2. DIFFERENZIERUNGS-STUFE

 und  dienen zum Erhöhen oder Verringern der Differenzierungsstufe.

Bei jedem Drücken von  wird eine Zielkategorie von der Erkennung ausgeschlossen. Der Ausschluss erfolgt von links nach rechts. Wird eine Kategoriebeschreibung (z. B. „EISEN“) nicht mehr auf dem Display angezeigt, werden in dieser Kategorie eingestufte Ziele nicht erkannt.

Durch Drücken von  wird der Differenzierungsvorgang rückgängig gemacht. Bei jedem Drücken von  wird die zuletzt ausgeblendete Kategoriebeschreibung erneut angezeigt. Dabei wird angezeigt, dass in diese Kategorie eingestufte Ziele wieder erkannt werden.

Bei der Differenzierung handelt es sich um ein kumulatives Ausschlusssystem. Ziele können auf der Skala von links nach rechts ausgeschlossen werden, durch Drücken von  können weitere Objekte von der Erkennung ausgeschlossen werden.

3. AUSSCHLUSSSTUFE

Mit den Tasten  und  können Sie Zielkategorien aus- oder einschließen, wenn die Zeile AUSSCHLUSSSTUFE markiert ist.

Mithilfe der Differenzierungsfunktion können alle Kategorien nacheinander von der Erkennung ausgeschlossen werden, mit der AUSSCHLUSSSTUFE können Sie hingegen bestimmte Zielkategorien von der Erkennung ausschließen oder sie in die Erkennung einbeziehen.

Bei jedem Drücken von  oder  wird die ausgeschlossene Kategorie auf dem Bildschirm verschoben. Wenn Sie die Position der ausgeschlossenen Kategorie verschieben, *ändern Sie den Erkennungsstatus der ausgewählten Kategorie.*

- Wurde eine Zielkategorie zuvor ausgeschlossen (Wort nicht sichtbar), so wird die Kategorie durch erneutes Ausschließen wieder zur Erkennung hinzugefügt.
- Wurde eine Zielkategorie zuvor beibehalten (Wort sichtbar), so wird die Kategorie durch erneutes Ausschließen aus der Erkennung entfernt.

Zum Ausschließen kann nur eine Zielkategorie gleichzeitig ausgewählt werden. Um mehrere Kategorien aus- oder einzuschließen, drücken Sie erneut auf , wenn AUSSCHLUSSSTUFE markiert ist. Immer wenn Sie erneut auf  drücken, können Sie eine zusätzliche Ausschlussstufe einstellen. Bei jedem Drücken von  und anschließendem Drücken von , wird das AUSSCHLUSSSTUFE-Programm beginnen, den Status des Eisen-Bereichs zu ändern.

BEDIENUNG *Fortsetzung*

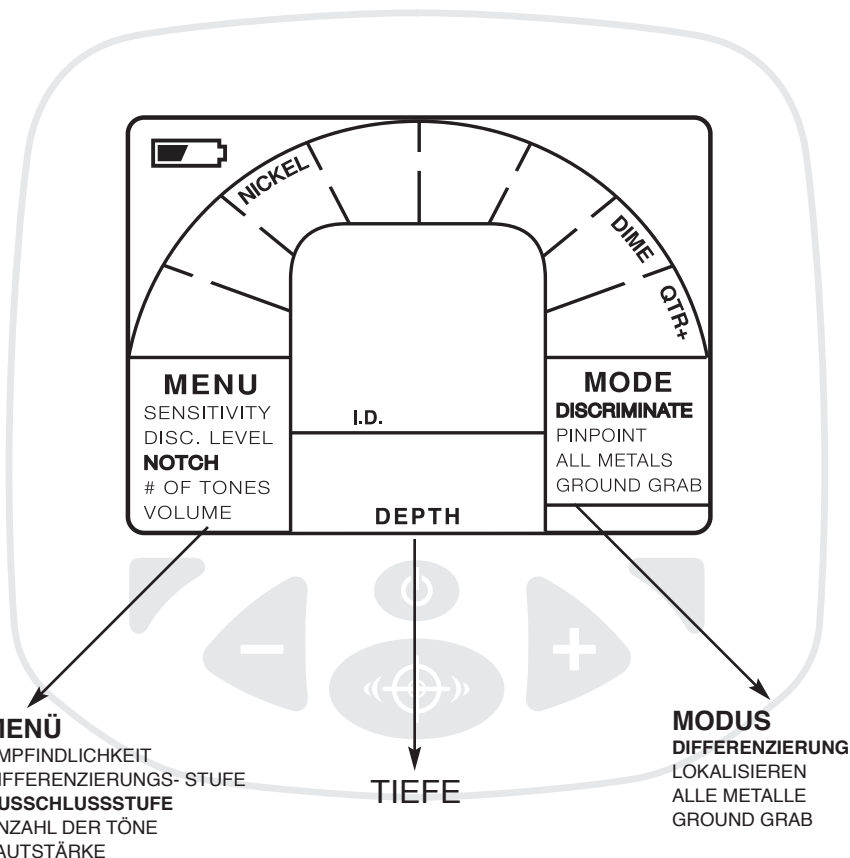
MENÜ-OPTIONEN *Fortsetzung*

AUSSCHLUSSSTUFE *Fortsetzung*

Auf dem Bildschirm werden die aktuellen Kategorie-Ausschlussstufen oder Differenzierungseinstellungen angezeigt. Kategorien, bei denen die Beschreibung nicht angezeigt wird, werden nicht erkannt.

Diese Einstellungen teilen uns beispielsweise Folgendes mit:

- Die Kategorien Nickel sowie verschiedene Kupfergehalte werden erkannt.
- Alle anderen Zielkategorien (Eisen, Folie, Aufreißlasche, Schraubverschluss und Zink) werden nicht erkannt.



BEDIENUNG *Fortsetzung*

MENÜ-OPTIONEN *Fortsetzung*

4. ANZAHL DER TÖNE

Wenn die Zeile ANZAHL DER TÖNE markiert ist, verwenden Sie  und , um die Anzahl der verschiedenen Töne einzustellen.

Die verschiedenen Zielkategorien werden durch unterschiedliche Töne gekennzeichnet. Somit können Sie Ihre Funde in Echtzeit mit den entsprechenden Tönen abgleichen. Die meisten erfahrenen Anwender kennen die Töne nach einer Zeit und können nach Gegenständen suchen, ohne ständig auf das Display zu schauen.

Verwenden Sie diese Option, um die Anzahl der Töne einzustellen, die der Detektor ausgeben soll. Standardmäßig sind 4 Töne eingestellt.

Wenn Sie weniger als 4 Töne einstellen, werden die Töne in folgende Kategorien unterteilt:

Anzahl Töne	Eisen	Folie	Nickel	Aufrei- blasche	Schraub- verschluss	Zink Münze	Kupfer	Münze
1	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer
2	Bass	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer	Tiefer
3	Bass	Mittlerer	Mittlerer	Mittlerer	Mittlerer	Mittlerer	Hoher	Hoher
4	Bass	Tiefer	Tiefer	Mittlerer	Mittlerer	Mittlerer	Hoher	Hoher

5. LAUTSTÄRKE

Ist die Zeile VOLUME markiert, drücken Sie auf  und , um die Lautsprecher-Lautstärke zu ändern.

Die Standard-Lautstärkeeinstellung lautet 10. Der Höchstwert lautet 10. Der Mindestwert lautet 0 (stumm). Bei den Stufen 1, 2 und 3 sind hohe Töne nicht hörbar oder kaum hörbar.

Sinkt die Batteriespannung, wird auch die Lautsprecher-Lautstärke verringert. Wählen Sie für eine maximale Lautsprecher-Lautstärke die Töne 1 oder 2, da die tiefen und Basstöne die lautesten Klänge erzeugen.

Die Lautstärke kann in den Modi DIFFERENZIERUNG oder ALLE METALLE eingestellt werden, sie gilt jedoch für beide Modi. Die Lautstärke für die zwei Modi kann nicht unabhängig voneinander festgelegt werden.

BEDIENUNG *Fortsetzung*

MODUS-OPTIONEN

Im MODUS-Bereich des Displays gibt es drei Auswahloptionen.

- Drücken Sie , um bei der Auswahl zwischen DIFFERENZIERUNG und ALLE METALLE zu wechseln.
- Drücken Sie im Differenzierungsmodus auf , um den Lokalisierungsmodus aufzurufen.
- Drücken Sie im Modus ALLE METALLE auf , um den computergestützten Bodenausgleich GROUND GRAB® aufzurufen.

1. Differenzierungsmodus

Bei diesem Modus handelt es sich um den Standardmodus. Damit Ziele erkannt und bestimmt werden können, muss die Suchspule über das Objekt bewegt werden. Dieser Modus wird am häufigsten für die kontinuierliche Suche eingesetzt. In diesem Modus werden die Ziele durch eigene Töne dargestellt und oben auf dem Display in Kategorien unterteilt. In der Mitte des Bildschirms wird ein zweistelliger numerischer Wert zwischen 10 und 99 angezeigt. Der Tiefenbereich des Ziels wird ebenfalls unten auf dem Display angezeigt. Alle Menüelemente in diesem Modus können ausgewählt und angepasst werden.

2. Alle Metalle-Modus

Bei diesem Modus handelt es sich um einen Modus ohne Bewegung. Zielobjekte aus Metall werden bestimmt, wenn die Suchspule bewegungslos über das Ziel gehalten wird. In diesem Modus ist die Zielbestimmung nicht möglich. Bei allen Metallobjekten wird ein einzelner monotoner Summton ausgegeben. Der zweistellige Wert in der Mitte des Bildschirms gibt die ungefähre Zieltiefe in Zoll wieder. In diesem Modus lassen sich nur die Menüelemente EMPFINDLICHKEIT und LAUTSTÄRKE einstellen.

Im ALLE METALLE-Modus ist eine regelmäßige Nachjustierung über die Taste  erforderlich. Die Empfindlichkeit wird im Laufe der Zeit vom Normalwert abweichen. Weicht die Empfindlichkeit nach oben ab, gibt der Detektor spontan Töne aus. Weicht sie nach unten ab, wird der Detektor weniger empfindlich, ohne dass der Anwender eindeutig darauf hingewiesen wird. Eine Abweichung nach oben ist normal und kann durch kurzzeitiges Drücken von  behoben werden. Halten Sie die

Taste  nicht gedrückt, da der Detektor somit in den Modus „computergestützter Bodenausgleich Ground Grab®“ wechselt. Die Abweichung wird durch einen Temperaturwechsel noch verstärkt. Bei einem Wechsel von einer kalten Umgebung (z. B. klimatisierte Innenräume) zu einer warmen Umgebung (z. B. bei warmen Außentemperaturen im Sommer) kommt es sehr schnell zu einer Abweichung nach oben. Sobald sich die Spulentemperatur stabilisiert hat (nach ca. 20 Minuten), wird die Abweichung verschwinden.

BEDIENUNG *Fortsetzung*

MODUS-OPTIONEN *Fortsetzung*

3. LOKALISIEREN

Um diesen Modus zu aktivieren, müssen Sie zunächst in den Differenzierungsmodus wechseln. Halten Sie  gedrückt, um die Lokalisierung zu aktivieren. Der Lokalisierungsmodus ist identisch mit dem ALLE METALLE-Modus, jedoch nur so lange aktiv, wie Sie  gedrückt halten.

Die Lokalisierung dient zur Ortung der genauen Position eines Ziels, das zuvor mithilfe des Differenzierungsmodus ermittelt und bestimmt wurde. Da die Suchspule in diesem Modus nicht über das Ziel bewegt werden muss, kann der Anwender die Suchspule langsamer bewegen und das Erkennungsfeld eingrenzen, sobald er in die Nähe des Ziels gelangt.

So funktioniert die Lokalisierung

Positionieren Sie die Suchspule ein oder zwei Zoll (2,5–5 cm) oberhalb des Bodens parallel zum Zielobjekt. Halten Sie  gedrückt. Bewegen Sie nun die Suchspule langsam am Ziel vorbei und über den Ton wird gemeldet, wo sich das Ziel befindet. Wenn Sie die Suchspule von einer Seite zur anderen am Objekt vorbeiführen und an den beiden Seitenenden kein Ton zu hören ist, befindet sich das Ziel in der Mitte dieser Zone, wo der Ton am lautesten ertönt. Wenn der Ton über ein breites Feld laut ertönt, ist das vergrabene Objekt groß. Verwenden Sie die Lokalisierung, um

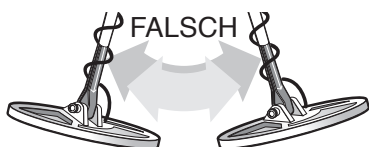
den Umriss von solch großen Objekten nachzuverfolgen.

Eingrenzung des Erkennungsfelds

Um das Erkennungsfeld weiter einzugrenzen, positionieren Sie die Suchspule in der Nähe des Mittelpunkts des Reaktionsmusters (jedoch nicht genau in der Mitte), lassen Sie  los und halten Sie die Taste dann schnell erneut gedrückt. Ab jetzt hören Sie nur eine Reaktion, wenn sich die Suchspule genau über dem Ziel befindet. Wiederholen Sie diese Vorgehensweise, um den Bereich noch weiter einzugrenzen. Bei jeder Wiederholung wird das Erkennungsfeld weiter eingegrenzt.

Inbetrachtziehen des Kaufs eines Lokalisierers

Wenn Sie sich zum Ausgraben eines Objekts hinknien, kann dies frustrierend wirken, da das Objekt u. U. genauso aussieht, wie das umgebende Erdreich. Vielleicht halten Sie das Objekt in Ihrer Hand und halten es für nötig, eine Hand voller Erde an der Suchspule vorbei zu führen, um festzustellen, ob sie Metall enthält. Eine einfachere Methode dazu ist ein Hand-Lokalisierer. Dabei handelt es sich um ein sondenähnliches Gerät, das in den Boden gestoßen wird, sodass ein Lokalisieren aus der Nähe zum Kinderspiel wird. Gleichzeitig werden die Grabzeit und die Größe der gegrabenen Löcher verringert. Bounty Hunter bietet einen robusten und kostengünstigen Lokalisierer an, der zu diesem Zweck entwickelt wurde.



BEDIENUNG *Fortsetzung*

MODUS-OPTIONEN *Fortsetzung*

4. COMPUTERGESTÜTZTER BODENAUSGLEICH GROUND GRAB®

Alle Böden enthalten Mineralien. Durch Bodenmineralien erzeugte Signale stören die von Metallobjekten stammenden Signale. Jeder Boden ist anders und hinsichtlich der Art und Menge der darin vorhandenen Bodenmineralien können deutliche Unterschiede bestehen. Dieser Detektor verfügt über Bodenausgleichsalgorithmen, welche Störungen verhindern, die durch Bodenmineralien in den meisten Bodenarten verursacht werden.

Dank der computergestützten Bodenausgleichsfunktion GROUND GRAB® kann der Anwender die internen Schaltkreise des Detektors noch präziser an die jeweiligen Bodenbedingungen anpassen, unter denen Sie die Suche durchführen. Wir nennen diesen Kalibrierprozess Bodenausgleich.

Daher empfehlen wir die Verwendung der computergestützten Bodenausgleichsfunktion GROUND GRAB®, um den Detektor möglichst genau an die jeweiligen Bodenbedingungen anzupassen, unter denen Sie nach Gegenständen suchen. Es handelt sich um einen schnellen, automatisierten Prozess, mit dem die Bodenmesswerte auf jedem Stück Boden, auf dem Sie stehen, korrigiert werden. Somit werden die Genauigkeit der Zielbestimmung und die Erkennungstiefe maximiert.

Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

1. Suchen Sie ein Stück Boden, der frei von Metall ist.
Verwenden Sie den Differenzierungsmodus, wobei keine Ziele ausgeschlossen sein dürfen.
2. Wechseln Sie in den **ALLE-METALLE-Modus**.
3. Halten Sie den Detektor so fest, dass sich die Suchspule ca. 30 bis 60 cm über dem Boden befindet.
4. Halten Sie  gedrückt.
Die Zeile „computergestützter Bodenausgleich GROUND GRAB®“ leuchtet nun.
5. Senken Sie die Suchspule bis auf 2 Zoll über dem Boden.
6. Nachdem Sie den Bodenausgleich erfolgreich durchgeführt haben, lassen Sie  los.

Sobald in der Mitte des Bildschirms eine zweistellige Zahl angezeigt wird, haben Sie den Bodenausgleich erfolgreich durchgeführt. Nachdem diese Zahl drei Sekunden lang angezeigt wurde, wird ein sich wiederholender hoher Ton ausgegeben, der darauf hinweist, dass der Bodenausgleich erfolgreich durchgeführt wurde.

Wenn der Detektor den Bodenausgleich nicht durchführen kann, erscheint das Zeichen „—“, ein tiefer Warnton wird ausgegeben und die Meldung „Spule anheben“ wird angezeigt. Sie befinden sich möglicherweise über einem Stück Metall. Suchen Sie in diesem Fall nach einem anderen Stück Boden. Der Detektor kann den computergestützten Bodenausgleich Ground Grab® auch nicht an einem nassen Strand mit Salzwasser durchführen.

ZIELBESTIMMUNG

Im Differenzierungsmodus werden Ziele folgendermaßen hörbar und visuell bestimmt:

1. Unterschiedliche Tonhöhen für verschiedene Metallarten
2. Eine zweistellige Ziel-ID
3. Ein beleuchtetes Symbol innerhalb der Zielkategorie, das es am besten beschreibt. Zur Bestimmung von Zielen muss sich der Detektor im Differenzierungsmodus befinden. Im ALLE-METALLE-Modus können Sie keine Ziele bestimmen.

AKUSTISCHE ZIELBESTIMMUNG

Im standardmäßigen 4-Ton-Modus werden die Ziele folgendermaßen durch Töne bestimmt:

BASSTON

Eisenhaltige Objekte, wie z. B. Eisen und Stahl, Nägel und Blechdosen. Kleine Goldstücke und Flaschenverschlüsse aus Stahl

TIEFER TON

Aluminiumfolie, Aufreiblaschen (einige neue Ausführungen), Nickel-Münzen, Flaschenverschlüsse aus Stahl.

MITTLERER TON

Neuere Kupfer-Münzen (oder aus Zink)

Größere Goldstücke, kleine Messingobjekte und die meisten Flaschen mit Schraubverschluss Die meisten älteren nicht US-Münzen

Aufreiblaschen (alte Ausführung, einige neue Ausführungen)

HOHER TON

Silber- und Kupfer-Münzen, große Messingobjekte, ältere Zink-Münzen (oder aus Kupfer)

Kupfer-Münzen, Silbermünzen

Susan B. Anthony- und Sacagawea-Dollar-Münzen

Zerkleinerte Aluminiumdosen (mit einem stärkeren Signal als eine Münze)

BASSTON	TIEFER TON	MITTLERER TON	HOHER TON
			
Nägel, Eisenobjekte und kleinste Goldstücke	Aufreiblaschen, Nickel-Münzen und kleinere Goldstücke	Zink-Münzen, größere Goldstücke, viele Schraubverschlüsse	Kupfer-, Silber- und Messing-Münzen

Bei der akustischen Zielbestimmung werden Metalle in vier Kategorien eingeteilt.

ZIELBESTIMMUNG *Fortsetzung*

Zweistellige Werte zur Zielbestimmung

Der zweistellige Wert in der Mitte des Bildschirms stellt einen bestimmten Zielwert bereit, durch den die vergrabenen Ziele genauer bestimmt werden können. Indem Sie mehr Erfahrungen auf dem Gebiet sammeln, können Sie Zielwerten bestimmte Objekte zuordnen. Münzen ergeben bei jedem Vorbeiführen an der Suchspule aufgrund ihrer konzentrischen Form den gleichen Wert. Durch das Vorhandensein mehrerer Ziele werden unterschiedliche Töne erzeugt. Unerwünschte Gegenstände ergeben wahrscheinlich bei jedem Vorbeiführen an der Suchspule unterschiedliche Werte. Der Winkel der Suchspule relativ zu einem Objekt kann auch Auswirkungen auf die Zielbestimmung haben. Wenn Sie als Übung Münzen an der Suchspule vorbeiführen, halten Sie die flache Seite parallel zur Suchspule; in dieser Position finden Sie im Boden vergrabene Münzen am häufigsten.

Zweistellige Werte zur ZIELBESTIMMUNG

Kategorie	Numerischer Wertbereich	Einige häufige Objekte	Typische Werte für häufige Objekte
Eisen	10 - 39		
Folie	40 - 54		
Nickel	55 - 59	Nickel-Münze	57
Aufreißblasche	60 - 64		
Schraubverschluss	65 - 74		
Zink	75 - 79	Zink-Münze	77
Kupfer-Münze	80 - 84	Kupfer-Münze	83
		Kupfer-Münze	82 - 83
Kupfer-Münze	85 - 99	Kupfer-Münze	88 - 89
		Halber US-Dollar	91-93
		US-Silberdollar	96-98

ANZEIGE VON TIEFE UND ZIEL

ABLESEN DES DISPLAYS

Das LCD zeigt die ungefähre Bestimmung des Zielmetalls sowie die ungefähre Tiefe des Ziels an.

Der Detektor registriert bei jedem Vorbeiführen an der Suchspule eine konsistente Zielbestimmung, wenn ein vergrabenes Ziel erkannt und bestimmt wurde. Beim wiederholten Vorbeiführen der Suchspule über die gleiche Position ist die Zielbestimmung inkonsistent. Bei dem Ziel handelt es sich wahrscheinlich um einen unerwünschten Gegenstand oder oxidiertes Metall. Mit etwas Übung erlernen Sie, wie Sie nur die Gegenstände ausgraben, die reproduzierbare Signale erzeugen.

Die Bereichsbestimmungen sind sehr genau, wenn Sie die in der Kennzeichnung beschriebenen Objekte erkennen. Wenn ein Objekt jedoch in einer vorgegebenen Kategorie für ein unbekanntes vergrabenes Objekt registriert wird, erkennen Sie möglicherweise ein metallisches Objekt, das nicht der Beschreibung auf der Kennzeichnung entspricht, jedoch die gleiche metallische Signatur aufweist. Außerdem gilt, je größer der Abstand zwischen Ziel und Suchspule, desto ungenauer ist die Zielbestimmung.

GOLDZIELE Goldstücke werden auf der linken Seite der LCD-Skala aufgeführt.

Gold flakes werden möglicherweise unter Eisen aufgeführt.

Kleine Goldstücke werden möglicherweise unter Folie oder 5c aufgeführt.

Mittelgroße Goldstücke werden zwischen Nickel und Schraubverschluss aufgeführt.

Große Goldstücke werden möglicherweise unter Zink aufgeführt.

SILBERZIELE: Silberstücke werden rechts auf der Skala aufgeführt, unter MÜNZEN.

EISEN: Alle Eisenstückgrößen werden ganz links auf der Skala aufgeführt. Dabei könnte es sich um einen nicht so wertvollen Gegenstand wie einen Nagel oder um ein wertvolles historisches Relikt aus Eisen handeln.

FOLIE: Aluminiumfolie, wie z. B. Kaugummipapier, wird als Folie erkannt. Ein kleines abgebrochenes Stück einer Aufreißlasche könnte hier ebenfalls aufgeführt werden.

NICKEL: Die meisten neueren Aufreißblaschen von Getränkedosen, der Teil, der an der Dose befestigt bleiben sollte, wird hier aufgeführt. Ein Großteil von Goldringen wird hier ebenfalls aufgeführt.

AUFREISSLASCHE: Ältere Aufreißblaschen, die stets vollständig von der Dose abgetrennt wurden, werden hier aufgeführt. Viele mittelgroße Goldringe werden hier ebenfalls aufgeführt.

ZINK: Neuere Zink-Münzen werden hier aufgeführt. Viele Nicht-US-Münzen der letzten Jahre werden hier ebenfalls aufgeführt.

KUPFER-MÜNZE (DIME): US-amerikanische Dimes und ältere Kupfer-Pennies (vor 1982) werden hier aufgeführt.

KUPFER-MÜNZE (QTR+): Silber-Münzen und Kupfer-Münzen sowie sehr große Eisenobjekte wie z. B. ein Kanaldeckel werden hier aufgeführt.

Achtung: Bei den Zielangaben handelt es sich um visuelle Referenzen. Viele andere Arten von Metall fallen unter eine dieser Kategorien. Obwohl der Detektor das Vorhandensein von den häufigsten unerwünschten Gegenständen ausschließt oder anzeigt, ist es leider nicht möglich, ALLE vergrabenen Objekte zu kategorisieren.

3-BEREICHE-TIEFEN-ANZEIGE:

Für münzgroße Objekte ist die Tiefen-Anzeige genau. Sie gibt die Tiefe des Ziels in Zoll folgendermaßen an:

Beleuchtete Abschnitte

Oberer Abschnitt	=	0 bis 3 Zoll tief,
Oberer und mittlerer Abschnitt	=	0 bis 6 Zoll tief,
Alle Abschnitte	=	Über 6 Zoll tief.



Große und unregelmäßig geformte Objekte ergeben weniger zuverlässige Tiefen-Messwerte

Wenn Sie das Gerät an einem Objekt vorbeiführen, leuchten die Anzeigen drei Sekunden lang auf. Wenn die Tiefenanzeige bei jedem Vorbeiführen variiert, versuchen Sie, das Gerät in unterschiedlichen Winkeln vorbeizuführen, möglicherweise ist mehr als ein Ziel vorhanden. Je mehr Sie üben, umso mehr lernen Sie den Unterschied zwischen genauen Messwerten, mehreren Zielen und extrem unzuverlässigen Messwerten, die auf unerwünschte Gegenstände oder unregelmäßig geformte Objekte hindeuten.

PROBLEMBEHANDLUNG

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Der Detektor rattert oder gibt unregelmäßige Pieptöne ab	• Der Detektor wird innerhalb eines Gebäudes verwendet • Der Detektor wird in der Nähe von Stromleitungen verwendet • Es werden 2 Detektoren nahe beieinander verwendet • Stark oxidiertes Zielobjekt • Elektromagnetische Störung	• Verwenden Sie den Detektor nur im Freien • Entfernen Sie sich von den Stromleitungen • Halten Sie einen Abstand von mindestens 7 m zwischen 2 Detektoren • Graben Sie nur Gegenstände aus, bei denen wiederholbare Signale ausgegeben werden • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab, bis kein schwankendes Signal mehr auftritt
Der Detektor erzeugt einen konstanten niedrigen Ton oder konstante sich wiederholende Töne	• Entladene Batterien • Falscher Batterietyp	• Ersetzen Sie die Batterien • Verwenden Sie nur 9V-Alkali-Batterien oder Akkus
Die LCD-Anzeige bleibt nicht auf einer Zielobjekt-Kategorie stehen oder der Detektor gibt mehrere Töne aus	• Mehrere Zielobjekte vorhanden • Stark oxidiertes Zielobjekt • Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	• Bewegen Sie die Spule langsam in unterschiedlichen Winkeln • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab
Keine Stromversorgung, keine Töne	• Leere Batterie • Kabel ist nicht fest angeschlossen	• Tauschen Sie die Batterie aus • Überprüfen Sie die Verbindungen

EHRENKODEX:

- Beachten Sie die lokalen Gesetze, bevor Sie mit der Suche beginnen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie keine privaten Grundstücke ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher aufzufüllen und versuchen Sie keine Schäden zu hinterlassen.
- Entfernen und Entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll und Abfall.
- Schätzen und schützen Sie unser Erbe von natürlichen Ressourcen, Wildtieren und privatem Eigentum.
- Agieren Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie stets rücksichtsv
- Zerstören Sie niemals historische oder archäologische Denkmäler
- Alle Schatzsucher können anhand Ihres Beispiels beurteilt werden; verhaltund mit Rücksichtnahme auf andere Menschen.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien sortenrein. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung erhalten Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt. Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Um-setzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltge-rechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entladene Altbatterien und Akkus müssen vom Verbraucher in Batteriesammelgefäßen entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung alter Geräte oder Batterien, die nach dem 01.06.2006 produziert wurden, erfahren Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Eine „Konformitätserklärung“ in Übereinstimmung mit den anwendbaren Richtlinien und entsprechenden Normen ist von der Bresser GmbH erstellt worden. Diese kann auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.

GARANTIE & SERVICE

Die reguläre Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Um von einer verlängerten, freiwilligen Garantiezeit wie auf dem Geschenkkarton angegeben zu pren, ist eine Registrierung auf unserer Website erforderlich.

Die vollständigen Garantiebedingungen sowie Informationen zu Garantiezeitverlängerung und Service-leistungen können Sie unter www.bresser.de/garantiebedingungen einsehen.

Diese Bedienungsanleitung ist als Teil des Gerätes zu betrachten. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts aufmerksam die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanlei-tung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die erneute Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf. Bei Verkauf oder Weitergabe des Gerätes ist die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer/Benutzer des Produkts weiterzugeben.

Bresser GmbH

Gutenbergstr. 2
DE-46414 Rhede
www.bresser.de • info@bresser.de

Copyright© 2010 by First Texas Products, L.L.C.
Alle Rechte vorbehalten. Bounty Hunter® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der First Texas Products, L.L.C. Hergestellt in China.

ZUBEHÖR

Bounty Hunter® Tragetasche

Robuste Ausführung mit Doppelnaht. CBAG-W

Bounty Hunter® Pouch & Digger-Kombi

Tasche mit 2 großen Fächern und 9-Zoll-Handschaufel. TP-KIT-W

Lokalisierer

Dieser lokalisiert die exakte Position vergrabener Metallobjekte. Mit Audio-Signal-Anzeige und Vibrationsfunktion. Wird mit einer 9-Volt-Batterie betrieben. – PIN POINTER-W

Bounty Hunter® Sandschaufel

Große Schaufel mit Sieblöchern. Hergestellt aus robustem Kunststoff. – SAND SCOOPBH

Ersatz-/Zubehör-Suchspulen

8-Zoll-Standardersatzspule in konzentrischer offener Ausführung – 8COIL-7B13

Biaxiale 5-Zoll-Zubehörspule – 5COIL-TEKB

Konzentrische 10-Zoll-Ersatzspule – 10COIL-TEKB

Biaxiale 11-Zoll-Zubehörspule – 11COIL-TEKB

Spulenabdeckungen

Schützen Sie Ihre Suchspule vor Abnutzung und Schäden.

8-Zoll-Standardersatzspule in konzentrischer offener Ausführung – 8COVER-7

Biaxiale 5-Zoll-Spulenabdeckung – 5COVER-CZ3

Konzentrische 10-Zoll-Spulenabdeckung – F70COVER

Biaxiale 11-Zoll-Spulenabdeckung – COVER-11DD

9-Zoll-Handschaufel

Metallschaufel mit komfortablem Plastikgriff und Tiefenanzeige – TROWEL-2

Handschaufel

Leichte und praktische Handschaufel mit breiter Schaufel. – TROWEL-W

Bounty Hunter® Baseballkappe

Einheitsgröße, mit Bounty Hunter® Logo. - BHCAP

Bounty Hunter® T-Shirt

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter® Logo. Größen: S, M, L, XL und XXL - BHTSHIRT

Goldsucher Sets

	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
Inhalt			
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Flaschen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF WWW.DETECTING.COM • 1-800-413-4131

